

**Stadt Rinteln  
Der Bürgermeister  
Klosterstraße 20  
31737 Rinteln**

**Fraktion B 90/Die Grünen  
im Rintelner Stadtrat**

**Christoph Ochs**  
Bartelsweg 29  
31737 Rinteln

Fon: 05751 8790479  
Mail: [ochs.christoph@gmail.com](mailto:ochs.christoph@gmail.com)  
Web: [www.gruene-schaumburg.de/stadtverband-rinteln](http://www.gruene-schaumburg.de/stadtverband-rinteln)

02.08.2012

## **Antrag**

### **Entlastung der Fußgängerwege und Erhöhung der Sicherheit durch Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht**

Der Rat der Stadt Rinteln beschließt:

- a) Die Radwegebenutzungspflicht wird auf folgenden Strecken aufgehoben:
  1. Mindener Straße zwischen Kreuzung Friedrichstraße und Kreisverkehr
  2. Bahnhofstraße inklusiver der Weserbrücke zwischen Kreisverkehr und Weserstraße
  3. Seetorstraße im gesamten Bereich der geschlossenen Ortschaft
- b) Die Radwege der unter a) genannten Strecken bleiben für den Radverkehr freigegeben.

### **Begründung:**

Wie der Seniorenbeirat in seiner jüngsten Sitzung richtig feststellte, finden sich in Rinteln mehrere „Problemstellen“, an denen Radfahrer besonders stark auf Fußgänger achten müssen. Leider lässt sich aber auch beobachten, dass es gerade an diesen Stellen schneller fahrende Radfahrer gibt, von denen sich die Fußgänger gestört bis gefährdet fühlen. Eine solche Engstelle ist die Weserbrücke, bei der ein Vorbeifahren an einem Kinderwagen oder einem Rollator nur mit sehr viel Vorsicht sicher möglich ist. Ähnliche Situationen finden sich auch in der Bahnhofstraße, wo die Benutzungspflicht stadtauswärts kurz aufgehoben ist, ohne dass ein Wechsel auf und von der Straße möglich ist, sowie an den Kreuzungen Seetorstraße/Dauestraße und Bahnhofstraße/Konrad-Adenauer-Straße, wobei an diesen beiden Kreuzungen zudem der weitere Verlauf des Radweges nicht eingesehen werden kann, wodurch Fußgänger leicht übersehen werden.

Eine für Radfahrer gefährliche Situation stellt die Kreuzung Seetorstraße/Dingelstedtwall dar, da hier der Radweg endet, ohne dass ein sicheres Wechseln ohne Fahrtunterbrechung auf die Straße möglich ist.

Auch wenn mehrere Studien zeigen, dass die Benutzung der Fahrbahn die Sicherheit der Radfahrer signifikant erhöht, sollten die unter Punkt a) genannten jetzigen Radwege dennoch für den Radverkehr freigegeben bleiben, da gerade bei Kindern und Personen, die sich mit dem Rad nicht sicher im Straßenverkehr fühlen, die subjektive Sicherheitsempfindung auf einem abgegrenzten Weg deutlich höher ist.

Durch die in diesem Antrag vorgeschlagene Änderung der Benutzungspflicht würde eine starke Entlastung der Wege durch das Wegfallen der schnellerfahrenden Radfahrer deutlich spürbar erfolgen. Zudem würde unsere Stadt noch fahrradfreundlicher werden, was bei der hohen Bedeutung, den der Radtourismus für Rinteln darstellt, sehr zu begrüßen ist.